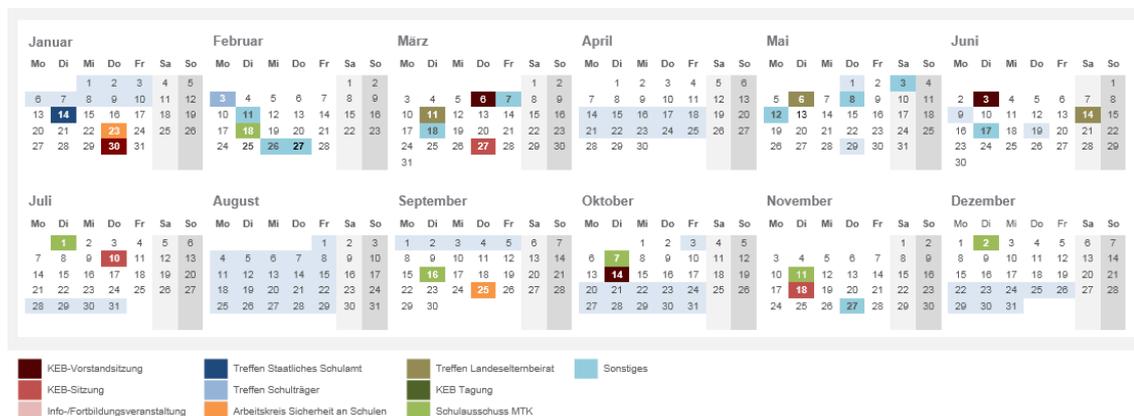


Des Weiteren wurden durch den Vorstand 36 Termine wahrgenommen.



Die Schulelternbeiräte beklagten des weiteren, dass es an den Schulen zu wenig Initiative der Eltern gibt.

3. Bericht aus dem Staatlichen Schulamt (SSA) (Herr Nowak):

a. Staatliches Schulamt:

Im Bereich des Staatlichen Schulamts in Rüsselsheim gibt es 4 Schulträger: Kreis Groß Gerau, Main Taunus Kreis, Stadt Rüsselsheim und die Stadt Kelsterbach. Nach der Anzahl der Schüler ist der MTK der kleinste Schulträger.

Das SSA hat nach der Restrukturierung einen Aderlass erfahren müssen. Um die Lücken zu füllen, dürfen externe Vertreter in das Schulamt geholt werden. Früher haben die Referenten Schulform bezogen gearbeitet. Heute können die Dezernenten Kreis bezogen arbeiten.

Als neue Amtsleiterin wurde Frau Hette kommissarisch bestellt.

Auf der neuen Homepage des SSA können Eltern z.B. sehen, wer der psychologische Betreuer der Schule ist.

b. Schulbudget:

Herr Freiling ist nach wie vor der Experte für dieses Thema. Der 1.August war der Stichtag für die Anmeldung der Schulen. Bisher hatten 30 bis 40 Schulen das große Schulbudget, 17 Schulen kamen jetzt hinzu. Das große Schulbudget bedeutet nicht mehr Geld, sondern dass diese Schulen Rücklagen bilden können. Z. B. bekommt eine Schule mit großem Budget bei Personalunterbesetzung 38 000 € / Jahr pro Lehrerstelle um externe Referenten / Pädagogen einstellen zu können. Kleinen Schulen mit weniger als 500 Schülerinnen / Schüler fällt es schwer Rücklagen zu bilden.

c. G8 / G9:

Bis auf 2 Schulen im MTK sind alle Schulen mit gymnasialer Oberstufe wieder zurück zu G9 gegangen.

Die Weingarten Schule in Kriffel wollte in der 8. Stufe ebenfalls zurück zu G 9, scheiterte aber am Votum der Eltern.

In Hessen bleiben 33 Gymnasien und Integrierte Gesamtschulen bei G8. 170 Schulen gingen zurück zu G9 mit dem 5. Jahrgang.

An 18 Schulen wird ein Schulversuch mit parallelen Klassen in G8 bzw G9 unternommen.

Die Main-Taunus Schule bleibt bei G 8, unternimmt zudem einen Schulversuch mit einer 2.Fremdsprache ab dem 5. Schuljahr.

d. Übergang zur Oberstufe:

Trotz zunehmender Zahl an Schülerinnen / Schüler mit Drang zur Oberstufe (z. Z. ca. 63 %) sind die Oberstufen im MTK groß genug.
Unklar ist, wie es in der Zukunft aussieht.

Die Frage der Eltern ist natürlich immer: an welcher Schule landet mein Kind.
Im diesem Jahr mussten lediglich 11 Schülerinnen / Schüler zugewiesen werden.

Durch ein schulisches Netzwerk verschiedener Schulen gibt es eine Aufnahme-garantie.

e. Realschüler in die Oberstufe:

Im MTK ist es Tradition das Realschülerinnen / Schüler, welche die Schule weiter besuchen wollen, in die gymnasiale Oberstufe übernommen werden.

An den Oberstufenschulen werden zuerst die Realschülerinnen / Schüler aus dem eigenen Haus übernommen. Gute Abschlusschüler einer Realschule mit Wechsel-wunsch in eine Oberstufe werden vom SSA geleitet.

Allerdings gibt es nur 2 Oberstufe Schulen im Kreis die aufgenommenen Realschülerinnen / Schülern ein Sonderunterricht für die 2. Fremdsprache anbieten. (Brühlwiesen-Schule und Eichendorf-Schule.

4. Schulträger / Bauamt (Herr Staschok):

Herr Staschok erklärte dem KEB die Funktion des Gefahren-Farbleitsystems an Schulen.

Der Main-Taunus Kreis führte das Leitsystem als erster in Hessen ein. Es wurde zusammen mit dem Land, der Polizei und der Feuerwehr entwickelt.

In der Zeit davor hatten die Räume in den Schulen eine fragwürdige Nummerierung, welche oftmals völlig anders als die Pläne von Polizei und Feuerwehr waren.

Das System beruht auf einem Farbleitkompass der an allen Schulen im Kreis gleich ist. (Gelb = Links, Rot = Rechts, Blau = Gerade aus. Sowie bei weiteren Gängen Mischfarben. Z. B. Halblinks Gelb + Blau = Grün, Halbrechts Rot + Blau = Lila)

Unglücklicherweise ist dieses System in allen Kreisen unterschiedlich.

Alle Türen an den Schulräumen sind innen und außen mit der Leitfarbe und der Raum-Nummer gekennzeichnet. Ebenso lassen sich die Türen von außen nur mit einem Schlüssel öffnen.

Am Anfang wurde Beschädigung der Markierungen durch Vandalismus befürchtet. Deshalb sind die „Türflaschen“ im Internet nachbestellbar. Bisher ist aber noch kein Fall eingetreten.

Bis auf wenige Schulen sind alle Einrichtungen im Kreis ausgestattet. Lediglich an 6 Schulen müssen noch kleine Umbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Des Weiteren wurde von Seiten der Elternvertreter die Sauberkeit der sanitären Einrichtungen an vielen Schulen im Kreis bemängelt. Herr Staschok betonte, dass die Sauberkeit und Reinigung in den Schulen Sache der jeweiligen Schulleitung ist. Bei schwierigen Fällen sind er und seine Mitarbeiter aber immer bereit zu helfen.

5. Delegiertenwahl zur Wahl des Landeselternbeirates. (LEB) (M. Schultheis)

Hierzu wurde den anwesenden Schulleiternbeiräten der Ablauf erläutert.

Die Wahl des Landeselternbeirats findet am **09. Mai 2015 in Wiesbaden** statt.

Dazu wählen die Vertreter der Schulleiternbeiräte aller Schulen im Main-Taunus-Kreis am **3. Februar 2015 in der Eichendorfschule in Kelkheim** die Delegierten.

Die Vertreter wählen, getrennt nach Schulform, pro Schulart einen Delegierten sowie eine Vertreterin oder einen Vertreter.

Die Wahl muss in allen Kreisen und kreisfreien Städten in Hessen bis zum **12. Februar 2015** abgeschlossen sein.

Die Anschreiben an die Vorsitzende der Schulleiternbeiräte aller Schulen im Kreis wurden vom Kreiselternbeirat (Frau Sonja Schmithals) am **10. Oktober 2014** verschickt.

Jeder Schulleiternbeirat wählt aus dem Kreis seiner Mitglieder mindestens 2 Vertreterinnen oder Vertreter sowie Ersatzvertreter. Diese erhalten eine von der Schulleitung auszustellende Wahlbescheinigung, die am Tag der Delegiertenwahl vorzulegen ist. Die Namen der Vertreterinnen und Vertreter müssen beim Kreiselternbeirat bis zum **31. Dezember 2014** eingegangen sein.

Grundsätzlich kann sich auch jedes Mitglied eines SEB's sowie die Stellvertreterinnen und Stellvertreter als Delegierter aufstellen lassen. Die Kandidatur muss bis zum **31. Dezember 2014** dem KEB vorliegen.

Bisher haben erst 2 Schulen im Kreis Vertreter dem KEB benannt.

Frage: Welche Schulen planen in nächster Zeit die Vertreter-Wahl?

Die Anreise in 2. Klasse mit der Bahn zur **Delegiertenwahl** wird erstattet. Ebenso ein Kilometergeld von 0,21 € bei Anreise mit dem Auto. Das Kultusministerium gewährt ein Sitzungsgeld für die Delegiertenwahl, dessen Höhe noch festgelegt wird.

Herr Dallmeier von der Main-Taunus Schule hat noch keine Unterlagen erhalten.

Frau Schmitthals wird die Unterlagen nochmals verschicken.

6. Sicherheit auf dem Schulweg (Frau Fabian):

Aus Zeitgründen wurde der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

7. Verschiedenes (Alle):

NORAH-Studie (**N**oise-**R**elated **A**nnoyance, **C**ognition and **H**ealth)

Die Ergebnisse der Studie wurden am 10. November 2014 in der Albrecht-Dürer Schule in Rüsselsheim vorgestellt.

Laut der Studie sind Kinder aus besonders lärmbelasteten Schulen und Elternhäusern 2 bis 3 Monate in ihrer Lernentwicklung, Schwerpunkt Lesen, zurück.

Ausgewählt wurden 28 Schulen im MTK, im Kreis Groß Gerau und in Frankfurt.

Tabelle 2-1: Verteilung der Grundschulen im Untersuchungsgebiet auf die Fluglärmpegelklassen $L_{A,eq,06-22}$

5-dB-Fluglärmpegelklasse ($L_{A,eq,06-22}$)			
40 bis < 45 dB(A)	45 bis < 50 dB(A)	50 bis < 55 dB(A)	≥ 55 dB(A)
120 (40%)	109 (37%)	46 (16%)	22 (7%)

Tabelle 2-2: Kalkulation der Stichprobenumfänge nach Fluglärmpegelklassen $L_{A,eq,06-22}$

5-dB-Fluglärmpegelklasse ($L_{A,eq,06-22}$)				
	40 bis < 45 dB(A)	45 bis < 50 dB(A)	50 bis < 55 dB(A)	≥ 55 dB(A)
Anzahl Schulen	7	7	7	7
Anzahl Klassen*	14 - 20	14 - 20	14 - 20	14 - 20
Anzahl Kinder**	250	250	250	250

* bei Schulen mit sehr kleinen Klassen wurden 3 Klassen einbezogen

**mindestens erreichte Fallzahl bei Kalkulation von 18 auswertbaren Datensätzen pro Klasse

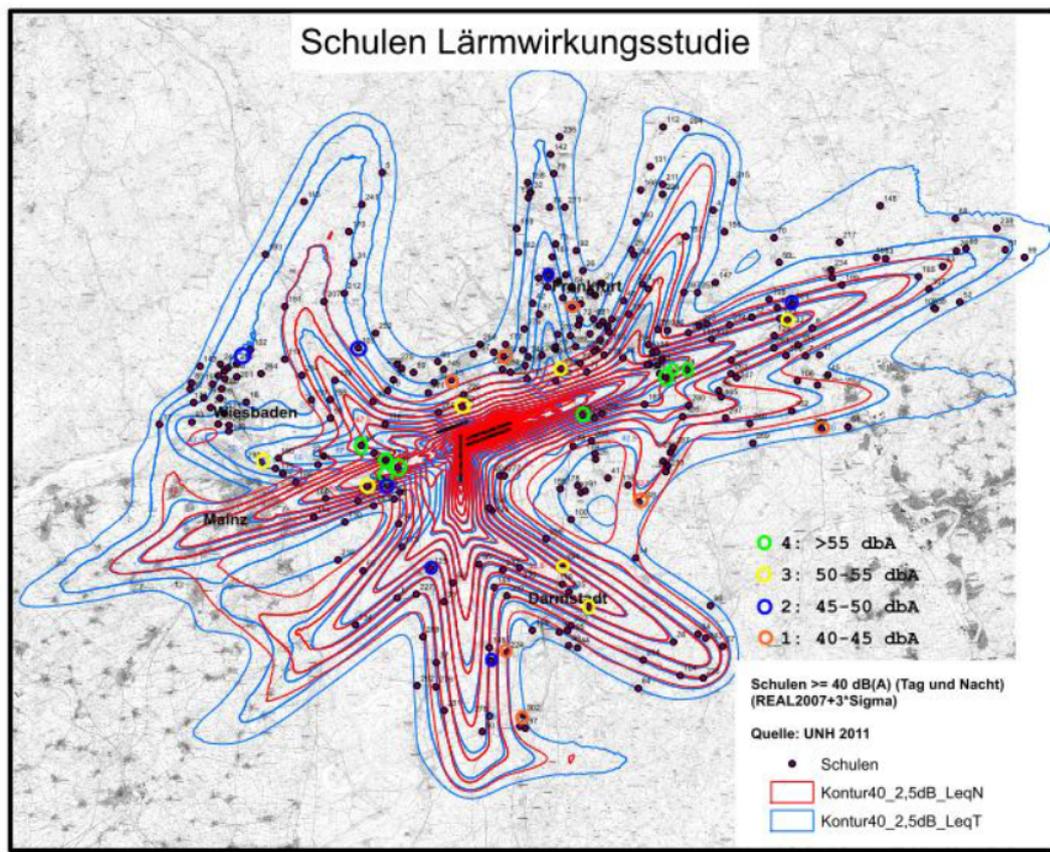


Abbildung 2-1: Verteilung der teilnehmenden Schulen im Untersuchungsgebiet.

Die genauen Ergebnisse der Studie können unter www.norah-studie.de/ eingesehen werden.

Die nächsten Termine:

Nächste Sitzung des Kreiseltererbeirats : tbd

Thema: Sicherer Schulweg

Mit freundlichen Grüßen

Markus Schultheis

Schriftführer Kreiseltererbeirat
Main-Taunus-Kreis